

**Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses
des Rates der Stadt Tecklenburg
in der Sitzung am 20.08.2014, öffentlicher Teil
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses Tecklenburg**

I. Öffentliche Sitzung

Vor Einstieg in die Tagesordnung holt Bürgermeister Streit durch Verlesen der Verpflichtungsformel

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Tecklenburg erfüllen werde.“

die Verpflichtung der in der konstituierenden Ratssitzung verhinderten Ratsfrau Löpmeier nach.

Alle Sitzungsteilnehmer erheben sich zur Einführung und Verpflichtung von ihren Plätzen.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 01.04.2014

Der öffentliche Teil der Niederschrift der vergangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl des/der stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 092/2014 vom 30.07.2014 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert, dass kraft seines Amtes der Bürgermeister Vorsitzender im Haupt- und Finanzausschuss ist. In seiner ersten Sitzung wählt der Haupt- und Finanzausschuss dann aus seiner Mitte die/den stellvertretende(n) Vorsitzende(n).

Ratsfrau Löpmeier schlägt für die SPD-Fraktion vor, Ratsherrn Borgelt zum stellvertretenden Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses zu wählen. Weitere Vorschläge werden nicht vorgetragen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt Ratsherrn Borgelt zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Stimmabgabe: Einstimmig

3. Konzept zur strategischen Ausrichtung und begleitenden Umsetzung einer Aufgaben- und Produktkritik mit dem Ziel der nachhaltigen Haushaltskonsolidierung bei der Stadt Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 094/2014 vom 05.08.2014 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit begrüßt Herrn Nigmann aus dem Team von Prof. Dr. Hufnagel und geht einleitend noch einmal auf das im Jahr 2013 erfolgreich erarbeitete Haushaltssicherungskonzept und die darin 31 verbindlich eingebundenen Einzelmaßnahmen mit dem Ziel des Haushaltsausgleichs bis

zum Jahr 2019 ein. Da sich allerdings schon heute abzeichne, dass eine Zielerreichung nicht in ausreichender Art und Weise möglich sein werde, solle nun ein Konzept entwickelt werden, das das Ziel habe, durch eine vollständige Aufgaben- und Produktkritik, konzentrierte Einwohnerbeteiligung und die Entwicklung von thematischen Leitbildern Maßnahmen zur nachhaltigen Haushaltskonsolidierung zu erarbeiten.

Nach einem kurzen Exkurs von Herrn Glunz zu Verfahren, Hintergründen und Fördermöglichkeiten geht Herr Nigmann in der als **Anlage** beigefügten Präsentation auf das methodische Vorgehen ein.

Ratsfrau Karliczek sieht in dem Konzept einen Riesenschritt nach vorne. Bei dieser Gelegenheit regt sie an, dass man zukünftig im Sinne einer guten fraktionsübergreifenden Zusammenarbeit die Sitzungen gemeinsam ausklingen lassen könnte.

Auch Ratsfrau Löpmeier findet das angestrebte Konzept grundsätzlich gut, ist allerdings vom Preis erschrocken und hat Bedenken, ob genug Mitarbeit aus der Bevölkerung eingebracht werde.

Ratsfrau Saatkamp unterstreicht, wie wichtig es sei, nach außen hin einheitlich aufzutreten, macht sich aber auch Gedanken zu den Kosten und der Bürgerbeteiligung.

Herr Nigmann stellt klar, dass eine Einbindung einzelner Bürger zwar durchaus möglich sei, viel wichtiger aber ein Engagement der sog. Multiplikatoren in den Ortsteilen, wie z. B. der Interessengemeinschaften oder der VWG, sei. Herr Glunz ergänzt, dass man die Kosten verteilt auf 3 Jahre sehen müsse und man durch entsprechend produktives Arbeiten direkten Einfluss auf die Anzahl der notwendigen Beratertage habe.

Bürgermeister Streit ergänzt, dass es bereits einen konkreten Termin für die Sitzung des Arbeitskreises gebe, und zwar den 27.08.2014. In dieser Sitzung solle der Arbeitskreis Vorschläge für die thematische Ausrichtung der Workshops und deren Besetzung erarbeiten. Die Ergebnisse des Arbeitskreises sollen dann im Haupt- und Finanzausschuss am 16.09.2014 vorgestellt und beraten werden. Ein Beschluss über das Konzept sei in der Ratssitzung am 30.09.2014 vorgesehen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt den Arbeitskreis Sanierungskonzept, bis zur kommenden Sitzung Vorschläge für die inhaltliche Ausrichtung der Workshops und deren Besetzung zu erarbeiten.

Stimmabgabe: Einstimmig

Bürgermeister Streit sieht in der einstimmigen Beschlussfassung ein tolles Signal.

4. Parkraumbewirtschaftungskonzept

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 095/2014 vom 05.08.2014 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert, dass in der heutigen Sitzung keine inhaltliche Diskussion erfolgen solle, sondern lediglich der Startschuss gegeben werde, den Punkt Parkraumbewirtschaftung aus dem Maßnahmenkatalog zur

Haushaltskonsolidierung vorzuziehen. Hierzu habe der Fachbereich 30 einen Diskussionsentwurf erarbeitet.

Frau Büstrin ergänzt, dass in dem Entwurf auch die neu geplanten Parkflächen bereits mit 70 Stellplätzen enthalten seien. Würde man diese in der Modellrechnung nicht berücksichtigen, würden sich die Mehreinnahmen um 40.000 Euro reduzieren.

Ergänzend teilt Bürgermeister Streit mit, dass man sowohl in Kontakt zum Verpächter des Chalannes-Parkplatzes stehe, als auch Gespräche mit dem Kreis Steinfurt führe.

Ratsfrau Karliczek schlägt bei einer Bewirtschaftung des Chalannes-Platzes eine sog. Brötchentaste für die Eltern von Schule und Kindergarten vor und fordert eine gerechte Verteilung der Lasten zwischen Gästen und Bürgern.

Bürgermeister Streit erwidert, dass sich jede Fraktion mit den eigenen Vorschlägen in den Arbeitskreis Verkehr einbringen könne.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beauftragt den Arbeitskreis Verkehr, Vorschläge für die zukünftige Gestaltung der Parkraumbewirtschaftung zu erarbeiten.

Stimmabgabe: Einstimmig

5. Wegeeinziehungsverfahren gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes NRW

hier: Gemarkung Brochterbeck, Flur 12, Flurstück 105

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 087/2014 vom 01.07.2014 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss dem Rat folgenden

Beschluss:

Nach Durchführung des Wegeeinziehungsverfahrens gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes NRW wird das Grundstück Gemarkung Brochterbeck, Flur 12, Flurstück 105, eingezogen.

Stimmabgabe: Einstimmig

6. Überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 088/2014 vom 06.08.2014 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Saatkamp teilt er mit, dass die genannte Wohnung an der Brochterbecker Straße liege und das Datum der Beratung bezüglich des Radweges Lotter Straße nachgereicht werde. Darüber hinaus informiert der Bürgermeister auf die Frage von Ratsherrn Friedrich, dass die Verwaltung aktuell eine Aufstellung über Leistungen und Prämien von Versicherungen erarbeite.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die unerheblichen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im I. und II. Quartal 2014 gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis.

7. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 (2) GO NRW
Auf die Sitzungsvorlage Nr. 091/2014 vom 11.08.2014 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert, den von ihm und Ratsherrn Eberhardt getroffenen Beschluss, dass der erheblichen überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 26.000,00 € gemäß § 83 GO NW zugestimmt wird.

Er unterstreicht ausdrücklich, dass der vom Landrat genehmigte Verfügungsrahmen in Höhe von 1,508 Mio. Euro eingehalten werde. Der jetzige Beschluss sei lediglich aus buchungstechnischen Gründen notwendig.

Auf die Frage von Ratsherrn Friedrich nach den Kosten für den Rückbau der Baustraße und Herstellung der Gärten erwidert Herr Böggemann, dass im Budget eine entsprechende Vereinbarung mit den privaten Anliegern berücksichtigt sei.

Beschluss:

Die Dringlichkeitsentscheidung vom 21.07.2014 wird hiermit genehmigt.

Stimmabgabe: Einstimmig

8. Informationen und Anfragen
Eine Sitzungsvorlage liegt nicht vor.

1. Einweihung Zweifachsporthalle

Bürgermeister Streit informiert, dass am Samstag, 30.08.2014, um 11.00 Uhr, die Einweihung der Zweifachsporthalle stattfindet. Hierzu seien die bisherigen und die neuen Mitglieder des Stadtrates und des Ausschusses für Familie, Schule und Sport sowie die Anwohner, Baufirmen, Schulen und Vereine eingeladen worden.

Bürgermeister Streit würde sich über eine rege Teilnahme freuen, um dieses Projekt entsprechend zu würdigen.

2. Olfener Modell

Ratsfrau Saatkamp erkundigt sich nach dem Sachstand ihrer Anfrage vom 25.02.2014. Bürgermeister Streit informiert, dass gerade geprüft werde, ob das auf die Tecklenburger Situation anwendbar sei. Darüber hinaus werde er eine ihm vorliegende e-mail an Frau Saatkamp weiterleiten.

3. Freilichtbühne

Frau Karliczek erinnert an ihre Anfrage bezüglich der Finanzströme zwischen Freilichtbühne und Stadt Tecklenburg und möchte diese noch um die vertraglichen Beziehungen zwischen Stadt, Kreis und Bühne ergänzen.

4. Zustand Weg am Tennisplatz Brochterbeck

Frau Karliczek teilt mit, dass der Weg am Tennisplatz in Brochterbeck in sehr schlechtem Zustand sei. Der Weg gehöre der TWE, die Stadt habe allerdings ein Wegerecht. Deshalb regt sie an, ob die Stadt die TWE diesbezüglich anschreiben könne.

5. Architektenwettbewerb Hotel Burggraf

Ratsherr Fisse erkundigt sich aufgrund eines Presseartikels nach dem Sachstand beim Hotel Burggraf. Bürgermeister Streit informiert über den geplanten Architektenwettbewerb und den auf den Weg gebrachten Förderantrag. Eine umfassende Information werde in der kommenden Sitzung des Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss stattfinden.

Darüber hinaus bietet Bürgermeister Streit an, den Fraktionen für weitergehende Informationen auch gerne für ein Gespräch zur Verfügung zu stehen.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Schluss der Sitzung: 18.30 Uhr